Wiesbadener Canblatt.

"Zagblarthaud". Edulter-halle geoffnet von 8 libr morgens bis 7 Ubr abenbe.

Wöchentlich

3 Ausgaben.

Angeigen-Breis für die Zelle: 15 Bfg. für örtliche Ungeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in einheitlichen Sahjorur, do Bfg. in davon abweichender Sahausführung, lowie für alle üdeigen derlichen Angeigen; 30 Bfg. für alle auswärftigen Angeigen; 1 AR. für örtliche Geffamen; 2 AR. für auswärtige Reflamen. Sange, daße, deriteit und viertel Seiten, durcklaufend, nach befanderer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in kurzen Zwischenväumen entsprechender Rachles.

Angeigen-Annahmer for bie Abend-Ausg. bis 12Uhr mittagt: für bie Avergen-Ausg bis 3 Uhr nachmittagt. Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lutow 6202 u. 6203. Tagen und Michen wird frine Gewähr übernomm

Montag, 24. Juli 1916.

Abend-Ausgabe.

Mr. 344. - 64. Jahrgang.

Die schweren feindlichen Derlufte beim geftrigen großen englischen Dorftof. 68 Maschinengewehre an der Somme seit 15. Juli erbeutet. Gesteigerte Artillerie-tätigkeit an der Maas. — Starke russische Angrisse bei Beresteczko gescheitert.

Der Tagesbericht vom 24. Juli.

Weitlicher Kriegsichaublat. W. T.-B. Großes Sauptquartier, 24. 3uft. (Mmtlich.)

Wie fich herausgestellt bat, murben die geftern gemelbeten englifden Angriffe gegen bie Front Thiepval. Buillemont bon Teilen bon 11 englifden Divifionen geführt, beren mehrere haftig von anberen Fronten herangehoft maren. Ginen einzigen Borteil, ben ber Reind auf ber gangen Linte erreichen tonnte und ben wir noch nicht wieber ausgebeffert baben, bas Ginbringen in einige Baufer bon Bogieres, mußte er mit auferorbentlich foweren blutigen Berluften bezahlen. 3n Longueval warf ibn ber mit Bucht geführte Wegen. ftof ber Branoenburgifden Grenabiere Dougumont glorreichen Angebentens, Mus einer Ries. grube fübweftlich Guillemont, in ber ber Gegner fich vorübergebend eingeniftet hatte, brachten wir 3 Offiziere, 141 Mann unverwundet heraus. Sublic ber Comme find Meinere frangbfifde Unternehmungen bei Con ecourt und weftlich von Bermanbevillers in unferem gener gefcheitert. Die Artilleriefampfe flauten nur vorüberpehend ab. Unfere Bente aus ben Rampfen feit bem 15. Juli beträgt nach bisherigen Seftstellungen 68 Dafchinen-

gewehre. Rechts ber Daas fteigerte fich ber beiberfeitige Artil. lerietampf mehrmale gu großer Deftigfeit. Infanterietätigteit gab es bier nicht.

Citlicher Rriegsichaublag.

Muf bem norblichen Teile ber Front und bei ber Armee bes Generale Grafen bon Bothmer außer Batrouillenfampfen feine Greigniffe.

Rorbweitlich von Bereftecsto murben ftarte ruffifche Angriffe glatt abgefdlagen.

Baltanfriegsichauplay.

Unveranbert.

tr.

Oberfte Beeredleitung.

Der Kaifer auf dem öftlichen Kriegs: schauplan.

W. T.-B. Berlin, 24. Juli. (Amil. Drahtber.) Geine Rajeftat ber Raifer hat fich vom weftlichen auf ben öftlichen Rriegofchauplay begeben. In feiner Begleitung befinbet fich ber Chef bes Generalftabes bes Felbheeres.

Die militärische Lage.

(Bon unferer Berliner Abteilung)

L. Berlin, 24. Juli. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) 3m Be ften bauert ber bon unferen Truppen erzwungene Stillftanb ber feinblichen Offenfive an. Beute luft fich überbliden, bağ ber geftrige englifde Angriff nörblich ber Comme wiebern m ale eine einheitliche, Rraften eingefente Rampfhandlung gu gelten bat, bie auf ber gungen Gront gefdeitert ift. 200 immer es bem Reinbe gelang in Grabenftude unferer erften Linie einaubringen, haben unfere Begen ft ofe ihn prompt wieber hinausgeworfen. Rur am Gubabhange von Bogieres wurde in ber Racht noch um Grabenteile getampft. Beforgniffe, bağ es bort ben Englanbern gelingen tonnte, ihre Stellungen gu erweifern, bestanben nicht. Gublich ber Comme machten bie Frangofen nur an ber Front bon Conecourt an einzelnen Stellen unbedeutenbe Berfuche, pormarte gu fommen, ohne jeben Erfolg. Bie prachtvoll fich bie beutiden Truppen an ber Comme gefchlagen, geht befonbers am beften baraus hervor, baf fie am 15., 16. und 20. Juli bem Gegner gufammen 68 Dafdinengewehre abnahmen, eine fehr anfehnliche Biffer. Gerner murben auch geffern wieber 250 Englanber gefangen eingebracht. Ditlich ber Daas hat erhöhte Artillerietätigfeit eingefest. In ber Rocht vom 20. gum 21. Juli machten bie Frangofen bei Bfetterehaufen nach Artillerieverbereitung mit großeren Araften einen Batronillenvorftoft, ber wirtungelos ab. pralite. Daß ber frangofifche Bericht es verfucht, bie in unferem Sauptbericht gemelbete Batrouillenunternehmung bon St. Die gu einem mit fdmeren Berluften abgewiefenen Angriff gu ftempeln, zeigt, wie wenig genau es bie fransofifde heeresleitung mit ihren Angaben nimmt. Falfch ift auch, bağ mir bei bem frangofifden Fliegerangriff auf Mülibeim mehr ale ein Fluggeng verloren hatten.

Bon ber Oftfront wird jent in ber Gegend füblich. Riga verhalt tiemagige Ruhe gemelbet, buch haben fich hei bem mit gabireichen großen Truppenmaffen geführten ruffifchen Angriffen bie Branbenburgifchen Refervetruppen

bervorragend gefchlagen. Ihnen, wie unferen Trub. pen an ber Comme und ben baberifden Regimentern bei Gromelles wurde bie befonbere Raiferliche Unerfennung ansgefproden. Die Lage an ber Diffront ift fouft unveranbert. Stellenweife murben ftacte ruffifche Angriffe im Gebiet von Qud abgeichlagen. Die Rampfe in ben Rarpathen haben por ben Grengboben noch feinen Abichlug gefunden; Anlag gur Beunrubigung liegt nicht por.

Much von ber italienifden Grenge wirb Erfolg. lofigfeit ber feinblichen Angriffe gemelbet.

Der Krieg gegen England.

Gin Borftog beutscher Torpedoboote bis nahe ber Themjemundung.

W. T.-B. Berlin, 24. Juli. (Amtlid). Drahtbericht.) In ber Racht vom 22. gum 23. Juli unternahmen beutiche Torpeboboote von Flandern aus einen Borftoff bis nahe ber Themfemundung, ohne bort Geeftreit. frafte angutreffen. Bei ber Rudfehr ftiegen fie am 23. Juli, morgens, auf mehrereenglischefleine Rrenger ber "Murora"-Rlaffe und Torpedobootsgerftorer. Es entipann fid ein turges Artilleriegefecht, im Berlaufe beffen Trefferwirtung auf ben Gegner erzielt wurde. Unfere Torpedoboote find unbeichabigt in ihren Stutpunft gurudgefehrt.

Die Bergewaltigung ber hollanbischen Nordieefischer durch England.

Scharfe Brotefte gegen ben "Rampfer für bie Rechte ber Meinen Rationen".

W. T.-B. Amfterbam, 22. Juli (Richtamtlich.) Gegen bie Eingriffe der englischen Regierung in die hollandische Norbfeefischerei bat auch die Geemannsvereinigung Bolharding in Rotterbam Stellung genommen. In einem Telegramm an ben englischen Gefandten int Bang proteftiert fie gegen biefe grobe Rechtsicanbung. die die Regierung begeht, die fich als Beschirmer ber Interessen ber kleinen Staaten hinstellt. — Der "haager Rieuwe Courant" schreibt: Ohne jeden Schein bes Rechts, ja, selbst ohne die Abficht borber angufundigen, hat die britische Regierung, die als Rampfer für die Rechte ber fleinen Rationen in den Rrieg gezogen ift, gegenüber der friedlichen niederlandischen Fischerei in der Rordfee eine Magregel ergriffen, bie bas Tobesurteil biefer Fifcherei bebeutet, falls es nicht etwa noch gelingt, ber britischen Regierung bie Mugen über bas entfehliche Unrecht gu öffnen, bas fie, auf ihre Cemucht geftust, im Begriffe fteht, gegenüber einer neutcalen Ration gu begeben. Bir wellen die Boffnung noch nicht aufgeben, daß es gelingt. Aber England hat tat-fachlich bereits ben Berfclag gemacht — gegen Be-gablung — unfere Heringsflotte beiseite zu schaffen. Relchem Riederländer treibt das nicht bie Schamröte in bie Rangen? Richt genug, bag unfer Sanbel in Banden acichlagen ift, bag von unferer wirtichaftlichen Unabhängig. feit immer mehr verloren geht, muffen mir uns jest auch gefallen laffen, bag man und ben Bergicht auf unfer Recht gegen ein Trintgelb borfchlägt. Das paft allerdings pollftändig in ben Rahmen des Rampfes für die Rechte der fleinen Rationen. - Das fogialbemofratifche Blatt "Bet Boll" febreist aufchlieftend an ben Protest ber Geemonnsbece einigung: Bir unterftu ben Broteft mit aller Sraft. Die Diftregel, die Englund bier gegen die niederlanbifche Regierung anwendet, ift ein Rriegeatt gegen em Lund, mit bem es in Frieden lebt, ein Rriegoatt gegen ein neutrales Land, dos mabrend des gangen Krieges ben Pemeis gefiefeet hat, bag es neutral bleiben will und ber im umgefehrten Falle bon England felbit mit ben fcarfiten Gegenmagregeln beanimotiet merten murbe.

Der Krieg gegen Rugland. Die Neuernennungen im ruffifchen Ministerrat.

Das Ende ber Politit Sfafonows. - Gin gemäßigtes Rabinett unter bem Ginfluß ber Barin?

Br. Berlin, 24. Juli. (Gig. Drahtbericht, Zenf. Bln.) Im "Berl. Tagebl." wird ber Wechsel im ruffischen Rabinett und feine Bebeutung einer eingebenden Burbigung untergogen. Es beift in bem genannten Blait: Die mefentlichfte unter ben Rachrichten über Beranderungen im ruffifden Minifterium ift die bon bem Rudtritt bes Minifters des Augern Sfafonow. Die übrigen Ernennungen find nur die Folgen babon. Der Ministerpräfibent Stürmer, ber an Siafonoms Stelle bas Bortefeuille bes Augern übernommen bat, batte feit feinem Amteantritt neben bem Borfit im Rabinett bas Minifterium bes Innern verwaltet. Da er das Reffort mechfelt, find die Ernennungen Chmoftoma - ber nicht mit bem im vorigen Jahre im gleichen Umt

schmählich gescheiterten Chwostow verwechselt werden barf und Rafarow nötig geworden. Mafarow hat fich als Minifter bes Innern ben Ruf eines rudfichtelofen Reaftionars erworben. Seine Wiederaufnahme in das Rabinett ift für ben Charafter, ben Stürmer feiner Regierung zu geben beabsichtigt, bezeichnend. Die Ernennung Chwoftows ift beshalb intereffant, weil fie mit fi bergehung bes erft bor einiger Beit ernannten erften Miniftergehilfen Bobrinoth erfolgt, ben man in Rugland allgemein als ben eigentlichen Mann im Minifterium bes Innern bezeichnete.

Die "Tagl. Rundid." erhalt von ihrem Conberberichterftatter aus Stod holm gu bem Rabinettswechfel folgenbe bemerkenswerte Gingelbeiten gemelbet: Die Reuernennungen im -ruffifden Minifterrat tommen nicht überrafchend, ba fie icon feit mehreren Tagen bon ber ruffifchen Breffe borbergejagt worden waren. Die Bahl ber Berfo. nen fommt unerwartet. Sämtliche Ernennungen zeu-gen von dem Sieg der Hofpartei, die fich um die junge Barin gruppiert und burch Ramen wie Rasputin genügend gekennzeichnet ift. Die Befchluffe find erft nach bem unerwarteten Gintreffen ber Barin im Sauptquartier gefagt worden. Alle Biane murben burch ihr Gingreifen über ben Saufen geworfen, und es gelang ihr, die Ernennung ber bon ihr planmagig gewonnenen Berfonen gu er-reichen. Sturmer, ber ihr ergeben ift, mußte bas Musmartige übernehmen, um auf die ausmartige Bolitif enticheibenben Ginfluß gu gewinnen, mit Chwoftow ale geiftigen Infpirator, ber gu diefem 3wed bas fo wichtige Minifterium bes Innern erhielt, um ber jammerlichen Schaufelpolitit Gfafonows ein Enbe gu bereiten. Um ibm Erfat gu bieten, foll er mit angeblich fehr wichtigen militariichen Bollmachten ausgeftattet werben. Rafarom gilt ale reaftionarer und ungewöhnlich tatfraftiger Mann. Chmoftow genießt ben Duf eines bortrefflichen lauteren Charafters. Schon bor langerer Beit wurde er bon Stürmer in allen wichtigeren Fragen gu Rat gezogen. Gein Ginflug ift feit einem halben Jahre ftanbig geftiegen, und er ichien für einen wichtigen Boften beftimmt. Alle biefe Danner bertreten in ber auswärtigen Bolitif eine gemäßigte Stellung. Das neue Rabinett fonnte bie Belt bem Frieden einen Schritt naber bringen.

Die rumänische Frage ber Anlaß zum Rücktritt?

L. Berlin, 24. Juli. (Gigener Drobtbericht. Benf. Bin.) Die ruffifde Rabinettefrife wird bier ale eine ber Rebenericheinungen ber gegenwärtig enticheibenben Riefen. fampfe im Often angefeben. Dan will fich nicht ben Ropf barübe: gerorechen, ob die Erfrantung Saffonows bie mabre Urinde für feinen Rudtritt gemefen ift. Dag ter ruffifche Minifter bes Auswartigen ein franter Mann wor, ift und ichon feit langer Beit fein Gebeimnis gewesen. Nur mußte man nicht genau, ob fein forperliches Leiben eber feine politifche Rrantheit auefchlaggebend für feinen Rudtritt merben murbe. Die reaftienare Richtung gewinnt unzweifelhaft wieder bollfommen die Oberhand in Betersburg, was Engländern und Franzofen nicht angenehm sein kann. Disher waren alle Bersprechungen, bie über einen ruffifchen Rucowechfel im Innern abgegeben murben, fo in ber Bolen- und ber Judenfrage, immer bon Gaffonow allein ausgegangen. Es mug fein, daß Cturmers ausmactige Bulitit hinfort etwas weniger unter bem berberblichen Ginflut 36molofis fteben wird, beffen San'd I anger Gaffonow geblieben mar. Etwas borfichtiger wird vielleicht hinfort in Betersburg gerebet und gehandelt werben. Allgu große hoffnungen Inupfen wir nicht baran. Enticheibenb bleibt einzig und allein der weitere Berlauf der militarifden Aftion, genau wie für die Entwidlung ber rumantichen Frage, Die vielleicht gu Saffonows Rudtritt Anlag gab, weil biefer Minifter fich in Bufareft burch feine Drobungen und Geldwühlereien unmöglich gemacht hatte. Die paar Munitionswagen, die jest den Rumanen bis bicht bor die Grenze gefahren worben fein follen, haben zweifellos teinen Ginfluß auf die Entscheibungen bes Rabinette Bratianus. Die Rriegelage mirb bas Barometer für Rumaniens Saltung bleiben. Es liegen teine Rachrichten bor, daß Rumanien unmittelbar bor bem Unfclug an die Entente fteben wurde. Jedenfalls barf man annehmen, daß in Bufareft der Rudtritt Caffonows Ginbrud gu machen nicht berfehlen wirb.

Der Abidiebserlag bes Buren.

W. T.-B. Betersburg, 23. Juli. Richtautlich. Betere-burger Telegraphen-Agentur.) In einem an Siafonow ge-richteten Erlag bebt ber Raifer ben Gifer herbor, mit bem ber Minifter ben Beifungen bes Raifers, Die ben ber Gerechtigfeit und Ehre bes Baterlandes geleitet feien, gefolgt fei und fagt, er bebauere, bag ber Gefundheitsguftand ben Miniftee gwinge, feine Entlaffung gu nebmen.

Der Arbeitermangel in ber ruffifchen Landwirtschaft.

(Bon unferem S. Conberberichterftatter.)

S. Stodholm, 24. Juli. (Eig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Die Rordliche Landwirtichaftsgefellichaft wandte fic, an ben Aderbauminifter mit ber Bitte, bem polligen Mung:l an Arbeitofraften abgubelfen. Die Arbeiten

nuf den Feldeen müßten jeht beginnen, ober es seien keine Kräfte dazu vorhanden. Es liege die größte Gefahr vor, daß die Ernte, die hier verhältnismäßig günftig stünde, vertom m.e. Der Aderbauminister erklärte daß er keine Kriegsnefangenen mehr für die Arbeiten abgeben fonne, ba biefelben anderwärts vollauf beschüftigt seien. Die einzige Möglichfeit für einen Ausweg bestünde barin, Strafflinge gu ben Arbeiten berangugiehen, jeboch fei auch bier nur eine geringe Bahl

Bur Frage der Autonomie Polens.

(Bon unferem S .- Conberberichterftatter.)

S. Stodholm, 24. Juli. (Eig Trohtbericht. Jens. Bln.) Laut "Rjetsch" liegen im Mintsterium bes Außern breit Projekte über die Autonomie Bolens vor. Das eine, welches von einem Moskauer Politiker ausgescheitet worden ist, ferdert die sofortige Erklärung der Staatsautonomie; das zweite, ein Borfchlug bes Minifters Stürmer felbft, feine eigentliche Stantsautonomie, for bern eine ausgebehate Landichaftsautonomie; bas britte Brejeft, bos Gfafo tow aufgestellt bat, enthält bas allgemein gehaltene Beriprechen der Staatsantonomie für Bolen, verschiebt ober die offizielle Pro-flamation für die Zeit noch ter Befreitig ber Landesteile. Tiasonom- Borschlag fand schlieflich die Billigung der übrigen

Mus bem Barichauer Stadiverordnetenfollegium.

Barfchau, 22. Juli. (Benf. Bln.) Die Raiferliche Bivilverwaltung in Barichau hat ben Universitätsreftor, Professor Dr. meb. Joseph Brudgineti, gum Stabtberord-neten-Borfigenben ernannt. Unter ben igsgesamt 90 Barichauer Stadtberordneten befinden fich 71 Christen unt 19 Juben.

Die Stellungnahme ber ruffifden Regierung gu ben Bahlen in Finnland.

W. T.-B. Ropenhagen, 22. Juli. (Richtamtlich.) Die Beieroburger Zeitungen bom 16. Juli veröffentlichen folgende. ifmen bom Proffebureau bes Minifteriume bes Innern gugegangene Mitteilung über bie Stellungnahme ber Regierung jum Ergebnis ber Bahlen gum finnifchen ganbtag: Die Tatsache, daß die Sozialdemokraten im Landing die absolute Mehrheit erhielten, leukte sellstverständlich die Aufmerksamkeit der Negierung auf die Sache, um so mehr, als dieses Ergebnis für die Regierung ganzlich überraschend kum. Berichte finnischer Berwaltungsbeamten an die Regierung befagten im Gegenteil, bag die Opposition des finnischen Volfes gegen bie Regierung abnimmi, nochbem ber gar bie Rechte ber finnischen Farmer auf fünf Jahre verlängert hatte. In Regierungsfreisen herrichte bie Auffaffung, daß die finnifcen Cogialbemofroten feine ausgesprochenen revolutionaren Riele berfolgen und bem internationalen Gogialismus fernfteben. Dennoch find die Leiter ber ruffifchen Berwaltung in Rinnland mit genügenden Bollmochten berfeben für ben Fall, tag die Bablecgebniffe die Bebolferung gu regierungsfeindlichen Unternehmungen ermintern follten. Gegenüber dem neuen Landiag wird die Regierung eine abwartende Stellung einnehmen, so lange der Landiag sich im Rabmen der Staats-treue hält, wied auch die russische Regierung keine Gegenmagregeln treffen.

Gin Lob aus Feinbesmunb.

Berlin, 22. Juli. (Zenf. Bln.) In feiner Ausgabe bom 6. Juli schreibt bas ruffische Hendlatt "Auftoje Slowo" in einem Auffah über bas Benehmen ber Kriegsgefangenen in Ruhland: "Bei den deutschen Goldaten geht auch in der Wefangenschaft alles auf Kommondo, gemessen, genau und ordentlich; allen Forderungen fügen sie sich, aber ihr Aussiehen ist erdoft und finster Die Deutschen mussen streng iberwacht werben, weil fie gerne entfliehen; nur ungern geben fie fich gefangen." Dit biefer Beurteilung tonnen unfece braben Belbgrauen gufrieben fein.

Reue fraffe Berletung ber schwebischen Sobeitszone burch ruffifche Schiffe. Abgelvehrier Angriff auf vier beutiche Frachtbampfer.

Abgewehrter Angriff auf bier deutsche Frachtbampfer.
W. T.-B. Stockholm, S2. Juki. (Richtamilich.) Meldung des Schwedischen Telegraphen-Burcaus. Die vier deutschen Frachtbampfer "Malaga", "Carr", "Gretchen Müller" und "Kette" wurden, "Kitonbladet" susolge, in der letten Racht beim Eingange sum Hofen von Lula ain schwedischem Podeltsgediet von zwei russischen. Das schwedische Torpedodoot "Birgo" sienerte dann in voller Fahrt gegen die russischen Fahrzeuge, die sogleich umsehrten und gegen Süden entflohen. Die "Birgo" verfolgte, sertig zur Arbeit, die sliehenden russischen Schiffe. Die teutschen Dampier liefen nachts 1 Uhr im Hofen Schiffe. Die teutschen Dampier liefen nachts 1 Uhr im Hofen volleg ein.

Protest ber ichwedischen Regierung.

W. T.-B. Stodheim, 22. Juli. (Richtamtlich. Schwe-bifches Telegraphen-Bureau.) Die fcwebifche Regierung hit ihren Gefandten in Betersburg beauftragt, bei ber ruffifden Regierung gegen bie Berlehung ihrer Rentralität in ber Malaga-Birgo-Angelegenheit Ginfpruch gu erheben.

Die Cage im Westen. Tob eines feindlichen Fliegers.

W. T.-B. Berlin, 24. Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Die Zeitung "Auto" melbet: Der Schreiger Flieger Theo-phile Ingold, der feit Kriegsausbruch im Dienste des frangoftschen Flugwefens ftand, ift bei einem Erfundungeflug über ten beutichen Binien von einem Schrapnell getroffen morben. Er befag noch fo viel Kraft, in ben frangofischen Linien gu landen, ft ar b aber zwei Lage barauf.

Die Frage ber Armeefontrolle in ber frangöfischen Rammer.

W.A.-B. Bern, 22. Juli. (Richtamtlich.) Laut "Fro-gres" begründete in der frangofischen Kommer bei der fortgefehten Debatte über bie Armeetontrolle querft Accambrab feinen Gegenantrag, in dem er ber ber Regierung befonders einen Bericht auf jebe Beschränfung ber fontrellierenben Abgeordneten forberte. In feiner Rebe manbte er fich gegen eine eventuelle Bieberholung jeben Rrieges für bie Bufunft und erörterte bie Schaffung eines internationalen Bundes ber Rulturbolfer. Mus inbiofceten Bemerfungen bes Gegners geht berbor, daß bie geheime Sitzing fich mit ben Rlagen ber Beeresbefaste, sowie das alle Redner über Berbun speachen. Accambrahs Gegenantrag wurde mit überwältigender Mehrheit abgelebnt. Ebenfe murbe ein Begenantrag Bourely abgelehnt, allerbings nur mit neun Stimmen Dehrheit.

Bourely hatte beintragt, die Rontrolle in die Sande von Mitgliebern ber ichan bestehenden großen Kommissionen zu legen. Ein britter Gegenantrag Briguet, der es auch bei ben beftebenben Ginrichtungen belaffen will, murre ebenfalls, und gwar mit 30% gegen 196 Stimmen, abgelehnt.

Der Morder von Jaures. W. T.-B. Bern, 23. Inli. (Richtamilich. Agence Savas.) Der Mörder von Jaures, Billain. hat feine Freilaffung gur Front nachgefucht. Das Begehren wurde bom Gericht abgefclagen.

Gine Barifer Birtohaussteuer zugunften ber Ariegowohltatigfeit.

W. T.-B. Bern. 22. Juli. (Richtamtlich.) Die Parifer Stadtverwaltung will nach Einvernehmen mit der Regierung ben beträchtlichen Anforderungen für die Rriegswohltatigfeit, gu benen die städtischen Mittel fowie die Staatofubvention nicht mehr ausreichen, baburch gerecht werden, daß fie eine Steuer bon 5 Brogent auf Die Botel- und Birtsbausrechnungen erhebt, die 5 granten überfteigen

Ein etwas unzeitgemäßer belgischer Plan. Schaffung einer Schiffahrtegefellichaft ohne belgifden Safen!

W. T.-B. Bern, 28. Juli. (Richtamtlich. Agence Bavas.) Die telgifche Regierung hat die Schaffung einer Schiff-fabrisgesellschaft beschlossen. Die Flotte des königlich belgi-ichen Llopd, die gurzeit eine 60 Fahrzeuge zählt, soll auf 100 gefracht werben mit einem Gefamtter vergehalt von 600 000

Bum Bedfel auf bem Muntiuspoften in Bruffel.

Amfterdam, 23. Juli. (Benf Bln.) Lus Le Davre wird gemelbet: Mige. Taffi Borcelli, ber frühere Auntius von Belgien, hat fich geftern bon ber belgifchen Regierung ber-abfcbiebet. In einer Unterredung, die ber Auntius mit bem Korrespondenten der "Rieuwe Rotterd. Courant" hatte, trifte er mit, daß er einer gangen Reihe verleumberifder Rachreden ausgesett sei, in denen ihm eine Rolle zum Rachteil Belgiens zugeschrieben wurde. Er erflort aber, mit bem beutiden Generalgouverneur in Bublung genejea gu fein, allerdings nur, um Belgiens Rot, fo weit dies möglich war, zu lindeen.

Der Krieg gegen Italien. Berherrlichung des "Märthrers" Battifti in Rom.

W. T.-B. Rom, 22 Juli. (Richtamtlich. Drahtbericht. Agengia Stefani.) Der Stabtrat hat auf eingehend beg:fin-beten Antrag bes Burgermeisters Fürften Colonna conftimmig befchloffen, "gu Ehren bes neuen Marthrers" eine Sauptftrage ber Stadt "Battiftiftrage" gu benennen.



Bur feweren italienifden Schlappe bei Disrata.

Unsere U-Fracht-Boote.

W. T.-B. Baltimore, 21. Juli. (Richtamtlich. Funffpruch bes Bertretere bes B. T.-B.) Bürgermeister Brefton und andere städtliche Beamte sowie Graf Bernstorff haben bas Unterseebnothandelsschiff "Deutschland" besucht. Graf Bernstorff wohnte einem bom Burgermeister zu Ehren bes Rapitans Ronig gegebenen Gifen bei.

Leute bon ber "Deutschland" in Bafhington.

W. T.-B. Bafbington, 21. Juli. (Richtamtlich. Funt-fpruch von bem Bertreter bes Bolffichen Bureaus.) Einige Mann bon ber Befahang ber "Deutichlenb" befuchten Bafbington. Gie murden beim ftellbertretenden Marine-fedretar Franklin Roofevelt eingeführt, ber fich mit ihnen in deutscher Sprache unterhielt und fie zu ihrer Tat beglud-

Bur Rüdfahrt ber "Deutschland". Gine Unterrebung mit Alfreb Lohmann. (Bon unferem Ni.-Conderberichterftatter.)

Ni. Wien, 24. Juli. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Ni. Wien, 24. Juli. (Eig. Drabibericht. Jenf. Bln.) Alfred Lohm ann äußerte sich gegenüber dem Berliner Bertreter des Budapester "A Billag": Ich sann nicht sagen, wie die "Deutschlund" ten Weg nach Baltimore zurückgelegt hat. Aber ich weiß, daß sie so sich er, wie ihr die hinreise nach Baltimore gelungen ist, auch ganz kestimmt wieder im Se im at 8 ha f en einsaufen wird. Die "Deutschland" kann

700 Tonnen Labung führen, gerabe genug, bag wir und Amerika unferen fifte matifchen Canbel mit ben teuerften Rohmaterialien fortfeben tonnen. Br. Mailand, 24. Juli. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Rach einer Washingtoner Meibung bes "Corriere bella Gera" fell die Abfahrt ber "Deutschland" hinausgeschoben worden fein. Geit vorgestern liegt ein fleiner unaufehalicher

englischer Dampfer neben ber "Deutschland" beranfert.

Der Krieg der Türkei. Der amtliche türfifche Bericht.

W.T.-B. Ronftantinopel, 24. Juli. (Richtamtlich.

Drabtbericht.) Das Sauptquartier melbet: Un ber Fraffront griff im Guphrat Mb-ichnitt einer unserer Monitore heftig zwei feindliche Monitore an und rief auf einem eine Feuer &. brunft hervor. Unfere Freiwilligen gaben bom Ufer aus Gener und toteten einige Mann ber Befatung. Die feindlichen Monitore mußten ben Rudgug antreten.

Un ber perfifden Front im Abidnitt bon Rermanidah ift die Lage unverandert. Unfere Abteilungen und Freiwilligen vertrieben burch fraftvolle Angriffe ruffiche Streittrafte in ber Gegend bon Bane gegen Often. Unfere Truppen ftiefen 35 Rilo-meter öftlich bon Revandng, 8 Kilometer biesfeits ber Grenze auf ruffische Rachhuten, nahm fie unter ein heftiges Feuer und brachten ihnen ernftliche Ber-In fte bei. Um bie findt zu erleichtern, warf ber Feind auf ber Strafe Betleidungsftude, Munition und andere Dinge fort.

Bom Raufajus und ben anderen Fronten feine

wichtige Melbung. Der Rreuger "Mibilli" traf am 22. Juli fublich Sebaftopol auf ftarte feindliche Geeftreitfrafte. Da man ber "Dibilli" ben Weg abgufchneiben versuchte, mußte fic fich bier Stunden lang auf einen Kampf negen ein neues ruffisches Schiff vom The ber "Raiferin Marie" und vier Torpeboboots-zerftorern, ebenfalls neuer Banart, einlaffen. Trop bes Angriffes und tropbem die feindlichen Schiffe unaufhörlich Berftarfungen herbeiriefen, burch brach bie "Mibilli" bant ber Gefchidlichfeit ihres Führers bie feinbliche Einfreijung und fehrte unberehrt gurud.

Gine ichwere Rieberlage ber Englanber im Suban.

Br. Konftantinopel, 24. Juli. (Eig. Drebtbericht. Beni. Bln.) "Ittihadi Jilam" erfährt aus sicherster Quelle, daß der Emir Dajurs Ali Bin Dinar den Engländern den heiligen Krieg erflärte. Er berjammelte seine jämtlichen Kabylen und regulären Truppen und marschierte nach dem Norden des Sudan. Bei ben Rampfen, die fich unterwegs mit ben Englandern entwidelten, erlitten bie Englander eine fchwere Rieberlage und mußten fich nach bem Rilnfer gurudgieben. Die gebirgige Gegenb biefer Rudgugelinie wurde bon ben Mannichaften bes Gmire befest. Ferner hat fich ber Emir von Dafur mit ben Senuffen bereinigt, um einen gemeinfamen Ungriff ju unternehmen und faubte eine Mngahl Streiterafte fowie 8000 Ramele nach bem Rorben Mfrifas.

Das englische Ariegsamt melbet außerorbentliche Sibe in Mejopotamien.

W. T.-B. London, 22. Juli. (Richiamtlich.) Das Kriegeamt macht befannt: Geit bem letten Bericht bom 18. Juli find aus Mesopotamien feine Greigniffe bon Bedeutung gu melben. Die Sibe ift außerordentlich groß. Geit mehreren Tagen beträgt bie Temperatur 120 Grad Fahrenbeit im Schatten.

Die Ereignisse auf dem Balkan. Griechenland und die Lage in Mazedonien.

W. T.-B. Bern, 24. Juli. (Richtantlich. Drahtbericht.) Der "Temps" berichtet aus Athen: Der griechische Rriegsminister hat ben General Moschopulos aus Saloniti nach Athen berufen, um mit ihm bie militarifche Lage in Magedonien gu beraten.

Bum Brand in Tatoi.

W. T.-B. Bern, 22. Juli. (Richtamtlich.) Reue frensofifche Melbungen aus Athen besagen, bag bie unter bem Berdacht der Brandstiftung in Tatoi verhafteten Bersonen freigelaffen worden find, da die Urfache bes Brandes doch auf Zufall beruhe. (Die Entente hat natürlich ein Intereffe baran, ben Brand als Bufall hinguftellen. Schriftl.)

Roch feine Freigabe ber rumanischen Munition?

Br. Bubapeft, 24. Juli. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bla.) Bur runfanischen Munitionsfrage melbet ber "Steapul": Die rumanische Munition bleibt einstweilen auf ruffische m Gebiet - "Treptabea" erfahrt von ber ruffifchen Grenge: Die Ententebertreter berffanbigten bie rumanifche Regierung Franfreich könne vorläufig ben Abtransport ber in Marfeille und Galoniti liegenben rumanischen Munition nicht gestitten. Ginmatig wird ferner festgeftellt, die in Betracht fommenbe Munitionsmenge fei gering.

Der Krieg über See. Japan und die Parifer Wirtichafts. fonfereng.

(Bon unferem S.-Conberberichterftatter.)

S. Studbelm, 24. Juli. (Gig. Drohibericht. Zenf. Bln.) Die japanische Presse beschäftigt sich laut "Augkoje Slowo" eifrigft mit ber Parifer Ronfereng. Man mift ihr teine größere Bedeutung bei. "Tapafchafi" führt in einem ausführlichen Referat aus, bie auf ber Borifer Ronfereng bertretenen Machte wollten burch den wirtichaftlichen Drud fich nur ein neues Rampfmittel ichaffen Die handelspolitische Bindung folle gewiffermogen als Fauftobjett ber ben Friedensberhandlungen fungieren. Man wolle bamit die Bentcalmachte gwingen, gewiffe Borrechte, die fie fich wahrend bes Rrieges errungen baben, aufgugeben. Die Beibehaltung ber Sandelsfperre in Griebensgeiten murbe bie Entente berart felbit icabigen, bag icon baburch ibre Unburdführbarfeit erwiefen fei.

Die Neutralen.

Rücklehr Zivilinternierter aus England.

W. T.-B. Bliffingen, 24. Auli. (Richtamtlich. Draftbe-richt.) Mit bem Boftbampfer "Bring hendrif" find 27 internierte beutsche Bibiliften aus England angefommen.

Neuvrdnung der schwedischen Ruften. bewachung.

Br. Stodholm, 23. Juli. (Eig. Drobtbericht. Benf. Bln.) "Nna Daglight Allehanda" erfährt, dog bie feemilitärtichen Beborden den vollständigen Plan eines wirfungsvollen Lemadungeinitems erweiten, Lefenbere an ber nord-Iichen Geite, wo ruffifde Ariegefdiffe in lebter Beit wie die Berren im eigenen Lande auf die brutalfte Art Diefer Blan murbe bem Morineminifter überreicht und in einer Minifterfigung in Anwesenheit tes Ronigs befprochen. Es wurden Magnahmen gutgeheißen, nach benen Rr. 344. Montag, 24. Juli 1916.

bie ichwebifde Ruftenbewachung vollftanbig neu georbnet und verbeffert werben foll. Ramentlich follen Dagnahmen hinficitlich ber Abwehr frember Unterfeeboote ge-troffen werben. (Bergl. bagu bie besondere Melbung. Schrift.) Augerbem wird bie ichwebische Regierung ber ruffifden erflaren, bag Schweben bie fortgefehre Berlehung feiner Tereiterialgemaffee nicht mehr bulben fonne, felbft wenn die ruffifche Regierung für bie begangenen Berlehungen ber Reutralität befriedigende Entfchulbigungen vocoringen

Amerika als Bankier Argentiniens und Franfreichs.

(Bon unferem Ni. Conderberichterftatter.)

Ni. 2Bien, 23. Juli. (Benf. Bln.) & rgentinien berbandelt in Rem Bort wegen einer Staatsanleihe in Sobe von 20 Millionen Dollar. - Die gweite frangofifde Un-Leihe foll wieder Sprozentig gu 85 ausgegeben und Enbe August aufgelegt werben.

Megitanifche Burudweisung falicher Berbachtigungen Deutschlanbs.

W. T.-B. Bern, 24. Juli. (Richtomtlich. Drabtbecicht.) Der "Temps" veröffentlicht bie Erflarung bes neuen megifanifchen Gefindten Canches Macona in Baris, Die fich mit ben tenbengiofen Rachrichten über beutiche Umtriebe in Megito befaßt. Der Gefandte ftellt folden Rad richten bas entichiebenfte Dementi entgegen. Richts sei falscher und ungerechter, als in dem Konflist zwischen Mexiso und den Beceinigten Staaten tas Birten des deutfchen Ginfluffes zu erbliden. Ebenfo folich fei, bag burch Bermittlung von Deutschen in ben Bereinigten Staaten Boffen nach Mexito ober Gudomerifa gelangt ober bag beutiche Offigiere in bas megifanifche Beer eingetreten feien.

Mus den verbundeten Staaten.

Ausblid bes öfterreichifden Finangminifters auf beffere

(Bon unserem Ni. Sonderberichterstatter.) Ni. Bien, 24. Juli. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Finangminister Leth besuchte borgestern die Börfe und fprach, ale ihm mitgeteilt murbe, baf tie Ruliffen feine ge-regelte Tärigfeit ausüben fonnen, bie Erwartung ans, daß es in nicht gu ferner Beit möglich fein werbe, gum normalen Gefchaftebertehr gurudgutehren.

Die Raiferin an bie gurudgetehrten Ariegsgefangenen

W. T.-B. Ronftans, 24. Juli. (Richtamtlich. Draftbericht.) Unläglich bes lebten Austaufdes ich mervermun-beter beuticher Kriensgefangener ift aus Bilbelmsbohe folgendes Telegramm ber Raiferin einge-troffen: "Den aus frangofifcher Gefangenicaft gurudfehrenben vermundeten Rriegern fenbe ich meinen berglichften Pilltommensgruft. 3d demfe ihnen für ben in ichmeren Rampfen mit bem Reind bewiesenen Belbenmut und für bas gebuloige Ertragen ber ihnen auferlegten Leiben. Mogen fie nun im Schofe ihrer Familie ausruhen und bas tröttliche Bewuftfein mit lich in die Beimat nehmen, bag bas bantbare Baterfand ibre Taten nie bergeffen wird." - Telegramme find ferner eingelaufen bom Ronig bon Babern, bon bein Ronig und ber Ronigin bon Burttemberg und Großbergog Ernft Lubwig bon Seffen.

Deutsches Reich.

Reichstagsabgeorbneter Dr. Dertel t. W. T.-B. Drese ben, 24. Juli. (Richtamflich, Drahtbericht.) Die "Drest. Rachr." melben: Der Reichstagsabgeordnete und hauptidriftleiter ber "Deutschen Tageszeitung" Dr. Dertel ift gestern abend an einem Bergichlag plotlich gestorben.

* 25jabriges Jubilaum bes Bifchofe von Strafburg. Der Bifchof bon Strafburg Dr. Abolf &riben feierte fein 25. jabriges Bifchofsjubilaum. Mus biefem Anlag bat bie fatholifch-theologifche Fafultat ber Raifer-Bilhelme-Univerfitat in Strafburg gum erstenmal bon bem ihr guftehenden Recht ber Ehrenpromotion Gebrauch gemacht und ben Bifchof gum Chrenbottor ernannt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

- Bute Ernte. Mit Gintritt der jehigen trodenen Bitterung fleigen auch wieber bie Soffnungen auf eine gute Ernte, und überall hort man freudige Bemerfungen barüber. Land. wirte berechnen den Ertrag, vorausgesett, daß alles gut eingebracht wird, auf mehr als ein Drittel über Rormalernte. Bang ausgezeichnet fteht befonbers auch ber Safer, ber mitunter Mannshohe erreicht und außerordentlich große Rifben tragt. Ge hat fich damit bewahrheitet, was Bauern bei bem anhaltenben Regenwetter fagten: "Es regnet Safer". Aberboupt waren die Landwirte, abgefeben von der Bergogerung mander Arbeiten, gar nicht ungufrieben mit ber bielen Feuchtigfeit, die ber himmel ben Felbern bescherte. In ber Zat ift ber Boben gar micht fo naft, wie man befürchtete. Aber jest ift für einige Bochen beiges Wetter gur Ginbringung bes Getreibes ermunicht. Allerdinge wird es ichwere Arbeit geben, namentlich mit bem Kornschneiben, ba biefes sich vielfach gelagert hat und auch mit Unfraut reichlich burchwachsen ift.

Stäbtifder Rartoffelvertauf. Die Stabt ift in biefer Boche burch unerwartete Zuweisung von Frühfartoffeln burch bie Reichstartoffelstelle in ber Loge, 5 Pfund Kartoffeln gu geben. Rachbem biefe Menge wieder abgegeben werben fann, fällt bie befondere Buweifung bon Brot und Bulfenfrüchten weg. Es wird auf die im Anzeigenteil enthaltene Befanntmachung bingewiesen, worin auch gefagt ift, bag ber Berfauf morgen Dienstag, ben 25. Juli, beginnt. Es finb für alle Einwohner genügend Rartoffeln borbanben, fo bak bringend barum gebeten wird, nicht gleich am erften Tage bie

Rartoffeln abzuholen.

Rene Gierfarten. Bon heute ab werben in ber ftabtiichen Rartenausgabe, Schwalbacher Strafe 8, neue Gierfarten gufammen mit ben Brotmarten ausgegeben. Da in jeber Boche ein Biertel ber Ginwohnerichaft neue Brotmarfen erhalt, wird fich bei biefer Regelung die Ausgabe ber neuen Gierkarten auf 4 Bochen erstreden. Die neuen Karten werben erft nach Ablauf diefer Beit gultig. Es ift baber bollig

gleichgultig, ob man die Rarten bereits in diefer ober erft in einer der nächften Wochen erhalt, und es liegt fein Grund bor, sich um die vorzeitige Aushandigung der Rarten gu be-

- Beftanbeaufnahme für Beb., Birf- und Stridwaren. Die Reichsbefleidungeftelle ordnet für ben 1. Auguft eine allgemeine Beftandsaufnahme der Beb., Birt- und Stridwaren an. Die Befanntmachung teilt die gu erfaffenben Baren in acht Gruppen, für deren jede besondere Bordrude bon amtlichen Melbescheinen, die allein benutt werben burfen, berausgegeben merben; bie Delbescheine muffen fpateften am 15. Auguft eingereicht fein. Bon ber Delbepflicht ausgenommen find: 1. biejenigen Baren und Borrate, die durch behördliche Befanntmachung beschlognahmt find; 2. die fich im Gigentum der deutschen Militar- ober Marinebeborben befinden, ober über bie Lieferungs- ober Berftellungsbertrage mit einer deutschen Militar- ober Marinebeborbe besteben; 3. die im Gebrauch befindlichen Gegenftande; 4. Borrate, die fich in ben haushaltungen befinden und deren gewerbsmäßige Berwertung nicht in Ausficht ge-

- Rongeffionierung bes Lebensmittelhanbels. Die gur Rongeffionierung bes Lebensmittelhanbels guftanbigen Stellen (hier die Polizeidirektion) find ermächtigt, auf Anfragen Austunft gu erieifen, ob ber betreffenbe Sandelszweig unter bie Berordnung über ben Sandel mit Lebens- und Futtermitteln fallt. Die erteilte Musfunft ift für die Stelle nicht bindend und fann jederzeit abgeandert werden. Gie wird jedoch ben Empfänger bis jum Biberruf bor ftrafrechtlicher Berfolgung schützen, wenn er es, gestützt auf bie Auskunft, unterlaffen hat, die Erteilung ber Erlaubnis gum Sandel mit Lebens-

und Buttermitteln einguholen.

- Frangofifde Mustaufdigefangene. Den biefigen Bahnhof passierten gestern einige frangösische Austauschgefangene.
— Mittelstande Speiseanstalt. In dem "Friedrichshof", Friedrichstraße 43, werden gurzeit Umbauten vorgenommen, welche, wie wir horen, der Einrichtung einer Mittelstands-Speifeanftalt bienen.

Gin "ichlagfertiger" Rriegegartner bat in Offenbach auf feinem gepachteten Felbgrundfiud eine Barnungstafel mit folgender Auffchrift errichtet: "Der erfte Dieb, der bier gemauft, - Ift icon bestraft burch meine Fauft, - Und auch bem nachften Bofewicht - Pflang' ich ums Mug' Bergif. meinnicht!"

- Die Schulhofe ale Spielplage. Wahrend ber Schulferien fteben auch in biefem Jahr wieber die Bofe ber Bolfs- und Mittelfculen ben Rinbern gum Spielen gur Berfügung. Musgenommen find biejenigen Schulen, welche ber-

geit militarifchen Sweden bienen.

Der Mainger Mufeumebiebftabl. Die Staatsanwaltfcaft in Mains fowohl wie die Bolizeibehörden in Maing und Biesbaden haben eine recht eifrige Tätigkeit entfaltet, und es ift benn auch bereits gelungen, ben Tater in ber Berfon eines Mufeumsangeftellten 29. gu ermitteln. Der Mann follte berhaftet werben, hat es aber borgezogen, fich biefem Schickfal gu entziehen, indem er auf bem Mainger Friebhof Gelbft . mord verübte. Es ift die beste Aussicht bafür vorhanden, daß alle bie gestohlenen Runftgegenstänbe wieber gur Stelle geschafft werben. Bei bem größten Teil ift bas bereits ber Fall. Dier in Biesbaben und auch in Frankfurt war ein Teil bei Antiquitätenhandlern gum Teil gu außerorbentlich niebrigen Breifen an den Mann gebracht und einige Stude waren bereits in bie britte Sand übergegangen.

- Die Beerenernte in unferen Batbern ift ober mar in biefem Jahre eine besonders reiche. Die Erbbeerernte ift im großen und gangen borüber. Die himbeerernte und die Ernte bon Beibelbeeren, beibe etwas verfpatet burch bie ungunftige Bitterung, nehmen eben ihren Anfang. Bilge berfcwinden allmählich gang in hiefiger Gegend, weil das Publifum in feiner großen Dehrheit die eingelnen Exemplare mit Burgeln aus ber Erbe reift und feine Rudficht auf die Erhaltung bes Bestands nimmt. Das ift bosonders gu bedauern in einer Zeit der Fleischfnappheit gleich der heutigen.

in einer Zeit der Fleischknappheit gleich der heutigen.

— Städtischer Scelischerkauf. Fischpreise am Dienstag, den 25. Juli: Angelschellisch, groß mit Kopf, der Pfund 85 Pf., im Angelschellisch, groß mit Kopf, den Sis zweipfundig 65 Pf., Angel-Kablian mut Kopf 86 Pf., im ganzen Fisch obne Kopf 107 Pf., im Ansschnitt 120 Pf., Seelachs im ganzen Fisch 85 Pf., im Ansschnitt 120 Pf., feinsten Seehecht im ganzen Fisch 95 Pf., im Ansschnitt 120 Pf., seinsten Geehecht im ganzen Fisch 95 Pf., im Ansschnitt 120 Pf., Schollen, große 120 Pf., muttelgroße 100 Pf., Wafrelen, ausgeweibet, sehr feitreicher Fisch 80 Pf. Es sommt nur beite Rorbseeware zum Verfaus. Die Fische kommen direst von der See in Eispeckung. Der Berkauf sindet padsjeitig nur Wagemannstraße 17 und an sedermann statt.

beste Kordieepare jum Setlauf. Die Finde tonnen nett den Eee in Eispackung. Der Berkauf sindet stadsseitig nur Wagemann-straße 17 und an jedermann statt.

— Personal-Nachrichten. Eisendahnweichensteller 1. Klasse a. D. Bfeiffer in Biedrich wurde das Kreuz des Allgemeinen Ehren-zeichens, Eisendahnweichensteller 1. Klasse a. D. Gärth in Esch-besen und dem disherigen Eisendahnschoffer Mende in Limburg a. d. L. das Allgemeine Ehrenzeichen verlieden.

— Rieine Rosizen. Unter den Eichen, Kasse Ritter, sindet Allenstanadend Militärsonzert dei freiem Eintritt statt. — Die

am Dienstagabend Militarlongert bei freiem Eintritt fiatt. — Die gemeinsamen Freienübungen für Befucher ber Stenographieschule Stolze-Schreb (Gewerbeschulgebäube) beginnen Dienstag, den 25. Juli, abends 81/2 Uhr, im hinteren Sagle bes Frembenhofes "Unton", Rengaffe 9.

- Die "Anftellungs-Radrichten" Rr. 44 liegen in ber "Tag-blatt". Schalterhalle gur Einsichtnahme auf.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Gonnenberg, 34. Juli. Der feit Ausbruch bes Rrieges bei ber biefigen Gemeinbeverwaftung tatige herr Dr. jur b. Fifcher.

der diesigen Gemeindeverwaltung tätige Herr Dr. jur d. Fisch er Treuenfeld ist zur Zivilberwaltung in Belgien einbernfen norden. Die Gemeindeverwaltung ieht deren Dr. jur d. Fischer-Treuenfeld ungern scheiden, da er üch durch seine tätige Mithisse in bedrüngter Zeit hier sehr nerdient gemacht dat.

— Bierkadt, 23. Just. Frau Bitwe Katharina Klop, ged. Becker, die älte de Einwohner Beteiligung zur sehten nurde beute nachmittag unter allgemeiner Beteiligung zur sehten Rube gebeitet. Sie hat ein Alter von nabeau II Jahren erreicht. Aleis kem Kornschungt recht gut entwicklit. Insolge der Regengüße lagert das meiste Korn auf dem Boden. Den ichonsten Stand zeigt der Kassenwissen werde, die führen sind die Gerste, die ja hier nur vereinzelt angedant wird, sieht recht ichon. Der Geizen ist durch die allzu lange nahfalte Bitterung in der Entwicklung etwas gebemmt. Doch scheint der Rult den Abren nicht zu schachen. Früht artossellen lassen intessen durch des zu wünschen übrig. Die späten Kartossellerten zeigen intesse durch durch des zu wünschen ubrig. Die haten Kartossellerten zeigen intesse durch durch der entwickeln und Gurten wird es auch noch geben, wenn das sonnige Wetter nur bei sanden der geben, wenn bas sonnige Wetter nur jest ftandbalten wird. Imetschen und Birnen versagen fast ganglich. Apiel liefern aber

Imetschen und Brenen verlagen satt ganztig. Apgel liesem aber einen zufriedenstellenden Ertrag.
w.c. Dobbeim. 24. Juli. Die Reinigung der öffentlichen Wege im Bezirf der Laubgemeinde Dobbeim regelt ein neues Ortsstatung tot, welches oben in Araft getreten ist. Der Hauptparagraph bestimmt: Die Berpssichtung zur polizeimätzigen Keinigung der öffentlichen Wege innerhalb der geschiossenn Ortologe einschlichtiglich der Schneeraumung und des Bestreuens mit absimmpsenden Stoffen,

jedoch ausschließlich bes Besprengens jur Berbutung ber allgemeinen scood ausjahleglich des Belprengens zur Verhältung der augenetenten Graubentwicklung, wird den Eigentümern der angrenzenden des bauten und undebauten Erunbfücke auferlegt. Die Reinigungsplicht erstreckt sich in der ganzen Breite des Grundstäds auf den Bürgersteig, einischlich des Kordielung, die Etrazenrinnen und der Hölfte des Fadrdammes. Liegt ein Geundstüd an einer Strazenrecke, so dat der Reinigungspsichtige auf deiden Strazenseinen die Reinigung auszusübren. Jur Strahenreinigung gedört auch das Freihalten der Strazenrinnen von Schnee und Ets."

Proving Bessen-Rassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Int. Frantfart a. M., 23., Juft. Um Samtsag tralen bier acht geiftungsbezindter aus Amerila, Samtsen ein det geiftungsbezindter aus Amerila, Samtsen ihr acht in den der geber ich nach einer Numblahre durch die Stadt am die 26 feft on 1.

Int. Gronberg, 23. Juft. Die Beigie perhotite der zwei Aussichen einen Schate und einen "au bit um men" frantsofen auf der in der einen Schate und einen "au bit um men" frantsofen und Schate mieber.

von Emburg, 23. Juft. Der Berband der mitig und Gale eine Schate und Schate mieber.

von Emburg, 23. Juft. Der Berband der mitig und Gale bie Galthores "Juft der Gene feinen Est ist auch eine Schate einem Est eine Schate bei der den in der eine Beschaten der in der eine Beschaten gestellt der Galthores "Juft der Gene der Gelicher "Auf der Gene der Gelicher "Aufläche der wieden der Gelicher "Aufläche der Weiter auf "Geschaten der Gelicher "Arbeitsunsche Jufter der Gene der Gelicher von der Gelicher wie der Gelicher Gelicher der Ge

FC. St. Goarshausen, 23. Juli. Die sernere Bertretung des erfranklen Landrotes Berg dahler ist dem Landrat a. D. Dr. von Brüning in Bad Homburg übertrogen worden. — Der Kreis hat Höchsterise für Cier seitgeseht und darf der Berkauss-preis für ein Et 22 Bi. nicht übersteigen.

Sport und Cuftfahrt.

* Der Berein ber Rennstallbefiger- und Bollblutglichter bielt am Camstag in Berlin eine außerordentliche Wigliederversammlung ab. Graf E. Dendel wurde als Vorstehender wiedergewählt. Zweiter Berfigender wurde derr M. Teste und siellvertretende Borispende bie herren J. Beutler, D. Traun und W. Lindenstaadt. Jusolge im Berein entstandener Unstimmigfeiten hatten die bisberigen Borter Verein entstandener Unstimmigkeiten hatten die disberigen Vorstandsuitglieder Oberstleutnant d. Reipenstein, A. d. Tepper-Laskt und Benard-Reutölla eine Wiederwahl abgelehnt. Eine gehere Lingahl von Mitgliedern dat ihren Austritt ans dem Verein erklärt. Die süddeutsche Fuhdallmeisterschaft. Im gestrigen Rücken um die süddeutsche Verkandsmeisterschaft, das in Kurnderg zwischen dem Fil. Danan 1893 und dem Ersten II. Kürnderg zum Austrag kom, siegte der Ausbalklud Kürnderg mit 4.1. Haldzeit 2.0.

Radrennen in Ireptow. Der Große Preis von Deutschland über do Kilometer wurde von Stellbrint in 22 Min. 59% Set. gegen Schipfe, 150 Meier zurück, und Janke, 4450 Meter zurück, gewonnen.

*Reinen zu Wien. Der Kaiferpreis wurde von Herrn v. Jankowieze Preda gegen Bäander und Ormusd gewonnen. Herrn d. Szemeres Confusionarius, der Sieger des Wiener Derby 1914, frürzte und drach ein Bein.

Neues aus aller Welt.

Ein Rornhaim mit 7 Ahren. Bapenburg, 23. Jult. Ein Rornhaim mit 7 Abren fiebt auf einem Jelbe am Bethiebemfanal. Lies ber eigentlichen Abre ind ftrablenformig fechs weitere, gur entwickelte Abren berborgewachlen.

entwidelte Abren hervorgewachlen.

Meitere Einzelheiten zu dem schweren Motorbootunglist der Berlin. Berlit 1, 24. Juli. Die Morgendlätter bringen erschütternde Einzelheiten über das Baotsunglüst auf dem gengenler bei Grünau, wobri der Dampfer "Dindendurg" der Neederei Ribiling das Matorboot "Anna" quer durchschung" der Neederei Ribiling das Matorboot "Anna" quer durchschuntt, so das das Boot au gen blist ich fant und nur der Bug einine Zeit aus dem Wasser herborragte. Das Motorboot sigte 50 Men sch den und war doll besteht. Die Mehrzahl der kadragise waren Frauen Kinder, die sich über die bier gemitich dreite Dahme hinüberschen lassen wollten. Der Führer des Motorbootes glaubte, an dem Pampfer noch borüberkom men zu künnen. Da gellten schwersiche Schreden stusse. Sämtliche Jusassen des Dampfe

Lootes fielen ins Wasser. Es war ein schreckliches sammerndes Durcheinander. Derbeieilende Ruder- und Segelboote taten ihr Bestes. Immersin dursten 20 Bersonen ihr Leben verloren haden. Rach der "Tägl. Aundich," nennt ein Augenzeuge das Berbalten des Dampfers "Sinden der Unsallstelle zum Stoppen gekommen und dam zu die siegen geblieden. Der Kaptän des Dampfers, war 200 Meter dienen geblieden. Der Kaptän des Dampfers, kaptänete den Führer des Motorbootes, wie auch mehrere Volfagtere des Dampfers bestätigen, als den allein Schuldigen. Dieser, ein 16 jähriger Junge namens Balz, ist ekenso wie sie Auch eine Genstelle der Katastrophe mit dem Einkasser des Bootes, der im Augenbick der Katastrophe mit dem Einkasser des Bootes, der im Augensein soll, ertrunken.

Ein schwerer Straßenbahnunsall. Altona, 23. Juli. Ein solgenschwerer Straßenbahnunsall ereignete sich am heutigen Sonntagnachmittig in der Allee deim Helenenkist. Ein Wagen der Linie 39 in der Richtung Dauptbahnbol-Langenfelde sprang in voller Fahrt in einer scharfen Kurde aus den Schienen und schof gegen einen Beum, der sosont abgedrochen wurde. Eine Wisderie Frau wurde gerötet und 16 andere Versonen, die sich im Wagen besanden, wurden verletet. Alle nuchten nach dem städtischen Krankenhaus des serbert werden.

Eine Bomben-Explosion in San Prancisco. W. T.-B. San Francisco. W. T.-B. San Francisco. 23. Juli. (Richtamtlich.) Weldung des Reuterschen Bureaus. Bei einer Barode zugunsten der Rüft ungs. Propagand and afand eine Somben. Explosion statt. 6 Bertonen wurden getötet, 29 verwundet. Die Bombe war in einem Koffer tersieckt. Das Gaus, vor dem die Bombe explodierte, ist zerstört. Berschiedene. Personen waren vorder durch eine Postkarte gewarnt werden. Die Bolizei verhaftete einen Watrosen, auf den der Berdacht word. bacht gefallen war.

Handelsteil.

Erhebung des Frachturkunden-Stempels.

D. H. K. Mainz, 24. Juli. In dem kürzlich zur Veroffentliung gebrachten Gesetz über die Erhebung eines Frachturkunden-Stempels ist eine Bestimmung enthalten, wonach der § 43 des Reichsstempelgesetzes dahin geändert wird, daß der Frachtführer berechtigt ist, nach seiner Wahl den Betrag der Stempelabgabe vom Absender oder Emp-Der Frachtführer kann danach vom flinger einzuziehen. Absender die Einlieferung der Frachtbriefe mit aufge-klebten Stempelmarken oder mit aufgedrucktem Stempel verlangen. Diese Bestimmung gibt zu erheblichen Be-denken Anlaß. Wenn, wie zu befürchten ist, vom Absender abgestempelte Frachtbriefe verlangt werden, so wird da-durch in vielen Fällen die Stempelgebühr nicht dem auforlegt, der die Fracht zu zahlen hat. Das ist aber unbedingt anzustreben, genau so wie es bei der Erhebung des bisherigen Stempels für Waggonladungen gehandhabt wird, der nach § 7 der Eisenbahmbetriebsordnung mit der Fracht von dem Frachtzahler einzuziehen ist. Der Frachturkunden-Stempel bildet einen Teil der Frachtunkosten, und er ist somit auch dementsprechend zu behandeln. Nebenbei mag auch noch darauf hingewiesen werden, daß durch die Un-vorsichtigkeit des Personals manche Frachtbriefe verschrieben werden oder sonst verloren gehen, wodurch also bei abgestempelten Frachtbriefen eine nicht unwesentliche Schädigung erwächst. Der Verband Deutscher Eisenwaren-händler, E. V. in Mainz, und der Verband Deutscher Glas-Porzelland- und Luxuswarenhändler in Nürnberg haben deshalb das Ersuchen an geeigneter Stelle ausgesprochen, daß unter allenUmständen angeordnet wird, die Stempelabgabe immer zugleich mit der Fracht zu erheben, so daß also, wenn der Absender die Fracht trägt,

er auch den Stempel zu zahlen hat, während im anderen Falle beides dem Empfänger zur Last fallen würde.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 24. Juli. (Eig. Drahtbericht) Aus dem engen S Berlin, 24. Juli. (Eig. Drahtbericht) Aus dem engen Kreis der Industriepapiere, in denen bei äußerst eingeschränktem Verkehr Umsätze festgestellt werden konnten, hoben sich Rheinmetall, Vereinigte Stahlwerke van Zypen, Bochumer und deutsche Waffen ab. Diese Werte stellten sich infolge einiger Kauflust höher, sonst wurden bei allgemein fester Grundstimmung gut behäuptete Kurse genannt. Von Anleihen wurden neben deutschen auch österreichisch-ungarische und russische in geringem Umfange auf unverändertem Kursniveau gehandelt.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W.T.-B. Berlin, 24. Juli. (Drahtbericht.) Telegra-phische Auszahlungen für:

New-York	5.33 O. N	1k. 5.35 B. für	1 Dollar
Holland	224.75 G.	225.25 B. ·	100 Gulden
Dånemark	157.50 0.	158.00 8.	100 Kronen
Schweden	157.50 Q.	158.008	100 Kronen
Norwegen	157.50 G. 4	168.00 8	100 Kronen
Schweiz	102.87 G.	103,13 8	100 Francs
Oesterreich-Ungarn .	69.45 0. 4	69.55 8	100 Kroses
Rumānien	86.75 O. 4	87.25 B	100 Lei
Bulgarien	79.50 G. «	80.50 B. +	100 Lews

Banken und Geldmarkt.

\$ Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 24. Juli. Die Flüssigkeit am Berliner Geldmarkt ist im Zunehmen begriffen. Die Geldgeber, unter denen nun auch Hypothekenbanken vertreten sind, verhalten sich bei der Ausleihung von Geld äußerst entgegenkommend; doch ist der Bedarf selbst bei dem verringerten Preis für tägliches Geld, das zuletzt zu 3½ Proz. (gegen bisher 4 Proz.) zu haben war, sehr mäßig. Allgemein wird mit weiterer Zunahme der Fülle an Geld gerechnet, bis dann im Herbst die ersten Ein-

zahlungen auf die fünfte Kriegsanleihe beginnen werden.

S Vorbereitungen auf die fünfte Kriegsanleihe.

Berlin, 24. Juli. In einem Rundschreiben an ihre Kundschaft erklären sich die Großbanken bereit, Guthaben mit 4½ Proz. netto bis zum ersten Einzahlungstermin auf die fünfte deutsche Kriegsanleihe zu verzinsen solern sich der Kunde verrelichtet. anleihe zu verzinsen, sofern sich der Kunde verpflichtet, den betreffenden Betrag zur Einzahlung für die Zeichnung auf die fünfte Kriegsanleihe zu verwenden. Bekanntlich gibt auch die Reichsbank bis zum 30. Dezember d. J. dort lagernde Reichsschatzwechsel zum Vorzugs-diskont von 4½ Proz. ab, wenn sich die Abnehmer verptlichten, den Betrag zur Einzahlung auf die nächste Kriegsanleihe zu verwenden und die Schatzwechsel zu diesem Zweck bei der Reichsbank in Verwahrung zu lassen.

w. Eine neue Diskonterhebung der Bank von England? Haag, 21. Juli. Die Verhältnisse am Londoner Geldmarkt die sich, trotz aller gegenteiligen Behauptungen der eng-lischen Presse, doch als recht unbefriedigend darstellen, werden in Berlin mit großer Beachtung verfolgt. Neuer-dings liegt eine Nachricht über zunehmende Abwanderung von Gold aus England nach Amerika vor, wodurch abermalige Erhöhung des amtlichen Wechselzinsfußes in Lon-don in größere Nähe gerückt ist.

Industrie und Handel.

* Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische In-dustrie, A.-G., Mannheim. Die Dividende für das Ge-schäftsjahr 1915/16 ist auf wiederum 5 Proz. zu schätzen.

* Der Verein für Zellstoffindustrie in Dresden bring eine Erhöhung des Aktienkapitals um 600 000 M. auf 2 600 000 M. in Vorschlag.

* Erzgewinnung im Schwarzwald. Badischen Blättern zufolge wird in den seit 50 Jahren verlassenen Erzgruben des Südschwarzwaldes, insbesondere in Schächten bei Lörrach sowie im Blauengebiet bei Oberweiler und Baden-weiler, mit der Erzgewinnung demnächst wieder begonnen.

* Die Deutsche Dampflischerei-Gesollschaft "Nordsee"

ie Nordenham, die ihre Dampfer zum Teil verchartert hat, wird eine Dividende von 12 bis 15 Proz. (i. V. 7) zur Verteilung bringen.

* Zuckerverteilung in Holland. In Holland wurde, wie gemeldet wird, ein Zuckerverteilungsbureau errichtet.

Genossenschaftswesen.

!! Der Lorcher Winzerverein, e. G. m. u. H., hat sein letztes Geschäftsjahr in Vermögen und Verbindlichkeiten mit 64 042 M. abgeschlossen. Der Kassenbestand betrug am Jahresschluß 669 M., der Weinbestand ist mit 21 975 M. be-wertet, Immobilien, Mobilien und Geräte sind mit 18 500 M. in Rechnung gesetzt; der Verlust aus dem Jahre 1915 ist mit 1577.54 M. angegeben, während aus den Vorjahren noch ein weiterer Verlust von 16 956.84 M. vorhanden ist. Die Verbindlichkeiten setzten sich zusammen aus: Nass. Landesbank-Hypothek von 10 077.09 M., Gen.-Bank Wiesbaden 50 548.30 M., Geschäftsguthaben der Genossen 150 M., verschiedene Gläubiger für gelieferte Trauben 3267.58 M. Der Verein zählt 11 Mitglieder.

Marktberichte.

Nieder-Ingelheim, 23. Juli. m. Obstmärkte Rhabarber 12 M., Stachelbeeren 20 M., Johannisbeeren 25 M., Reincklauden 25 M., Aprikosen 55 M., Pfirsiche 55 M., Mirabellen 30 M., Frühbirnen 22 M., Frühäpfel 20 M. der Zentner. — Alsheim, 23. Juli. Pfirsiche 50 bis 60 M., Mirabellen 35 M., Birnen 22 M., Äpfel 20 M., Pflaumen 15 M. der Zentner. — Freinsheim, 23. Juli. Pflaumen 52 bis 54 M., Birnen 42 bis 46 M., Aprikosen 70 bis 80 M., Apfel 40 bis 48 M., Pfirsiche 65 bis 75 M., türkische Kirschen 52 bis 54 M., Mirabellen 65 bis 75 M., Reineklauden 45 bis 55 M., Zwetschen 61 bis 63 M. der Zentner.

Wettervoraussage für Dienstag, 25. Juli 1916 von der meteorologischen Abteilung des Physical, Vereine zu Frankfurt a. M.

Heiter, trocken, warm, Gewitterneigung.

Wasserstand des Rheins

Bicbrich Pegel: 2.91 m gegen 2.95 m am gestrigen Vormittag Caub. 3.64 > 3.76 >

Die Abend-Ausgabe umfafit 6 Seiten

Damptidriftfeiter: M. Degerhorft.

Berantworfild für bentide Bolint: M. Degerborft; für Amstandspolititt Dr. phil. R. Sturin; fur ben Ilaierbaltungsteil: B. b. Nauendorf; für Rachridten and Wiesbaben und ben Rachbarbegirten, "Gerichtstaal" und "Sport" 3. S.: C. Lodader; für "Bermidates" und ben "Brieftaften": G. Badader; für ben hangen und Beftamen: L. Dornauf, famtlich in Wiesbaben.
Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen Col-Buchornderei in Wiesbaben

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.



Edube für Arbeiter, Stiefel füre Gelb, genagelt u. ohne Ragel, ichwer verarbeitet, Folgende noch fehr preiswerte Schuhwaren offerieren wir, foweit bie Beftanbe reichen:

Damen = Tuchfchuhe, ichwarz und blau, mit Spaltjoble und Fled 1.95 u. 1.50

Damen Calon. u. Banefduhe mit genahter Goble 3.50

19 Kirchgaffe 19

an ber Luifenftrage

Canbalen mit bauerhafter Leberfohle

Größen bis 30 für 3.50, Größen 31-35 für 3.90

Ber bente bei und tauft, ibart ficher. =

Gelegenheitefauf in Rinber-Stiefeln, ichwary u. braun, mit und ohne Abfat,

Größen bis 26 für 5.50, 4.50, 3.50 u. 2.75.



Damen-Balbichuhe in eleganten Formen, foweit Eingel-paare, weit unter heutigem Bert.

Damen-Stiefel von 9.75 an.

find noch in allen Großen vorrätig. 1 Baggon fondenj.

Vollmil

fommt gum billigen Breife bon

für die Dofe

Anton Schüler, Gr. Burgstr. 12.

Mm 31. Juli 1916, bormittage 10 Uhr, wird an Gerichtoftelle, Bimmer Ro. 61, bas Bohnhaus mit Sofraum und Sinterhans hier, Jahnstraße Do. 18, 4 a 1 qm groß, zwangsweise ver-fteigert. Wert nach Austunft bes Felbgerichts bier: 68 000 Mf. (vom Jahre 1906).

Wiesbaden, 17. Juli 1916. Ronigliches Mmtegericht, 21bt. 9. F 280

Befanntmadung

Die fiddt. öffentliche Lastmage in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März dis einschl. 15. September von 6 Uhr vormittags dis 12 Uhr nachmittags und von 1 dis 7 Uhr nachmittags in Vetrieb gehalten.

Lon 12 dis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.
Städtisches Afziseamt.

Terien=

beaufficht., Banberbegl., fow. Rach. ibern. gegen maß. Berglit. venfton. Lehrer. Off. B. 862 Tagbl.-Berlag.

Flaschenlad -

nur fo lange noch Borrat, billigft. Drogerie Bade, Taunusftrage 5.

Leere Blechdojen

sum Aufbewahren bon Zuder und deigl. (für etwa 10 Pfund Inhalt) frei Haus für 40 Pf. Drogerie Bade, Zaunusftr. 5.

Georg

kommt!

6º/o Budapester Stadtanleihe von 1916 zum Emissionskurse von 95.50%

werden bis spätestens 29. Juli 1916 provisionsfrei entgegengenommen

Cabridan Union Gedruder Arier,

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Schmierfeife,

garantiert aus reiner Rernfeife u. prima Material, 2 Ffunb 1.20 Mt. Saalgaffe 26, hinterbaus 1 lints.

Baumftüten, Obfileitern Eiden, u. Tannenftangen empfiehlt R. Shurg, Harftrage 29.

Gutidaumenbe Seife fefte weiße folange Borrat, Bfunb 70 Bfi Bhilippobergftrafe 33, Bart. Jinfo.

Damenschneider

empfiehlt fich aur Anfertigung von Nadenkleidern jed. Art. Repar. u. Umarbeitungen w. angen. Für tadellofe Ausführung wird garantiert. G. Leitner, Rauenthaler Str. 14.

Schneider-Kurfe

für Damen ber befferen Stanbe gur Anfertigung ber eigenen Garberobe, nach neuefter leicht faglich. Methobe. Erfolg garantiert.

Fran M. Römer, Dobbeimer Strafe 74, 2.

Gin gurgeit noch rentables Flafchenbiergefchäft mit guter Runbichaft unter Bebing. fofort gu bertaufen. Offerten unter D. 851 an ben Tagbl. Berlag.

docherrimattl. Speisezimmer, (faft neu), m. Teppich u. Luft., bunt. Giden besgl. in flamig. Stil, fowie gut erhalt. Schlafaim. mit 1 Bett, besal. mit 2 Betten u. außergewöhnl. großem Schrant billigft abzugeben. Gelegenheitstaufbans

47 Schwalbacher Strafe 47. Caub, gut erh. Betten m. Rahmen u. Matragen von 15 Mf, an wegen Ranmmangels billigft Mobelhaus Schwalbacher Strafe 47.

Grobes offenes Labenregal, Thete, Bartie große Blechbüchsen, Kopierpresse u. bergl. billigst zu verk. Schwalbacher Straße 44, Laben. Zwei Feberrollen, leicht, wegen Aufgabe für 100 und 225 Mart lofort zu verlaufen Möbel-haus, Schwalbacher Straße 47.

hand, Schwalbacher Strape 41. 2 große u. 1 fl. Eissche., gut erh., weg. Blabmang. billigst abzugeben Röbelhaud, Schwalbacher Straße 47. 2 ruchtilber altes Golb zum Tagespreis lauft fan Cuffig, Tannudir. Stan Cuffig, Tannudir.

Getragene Sofen 13 Bleiciftraße 13, Bable bis 10 Marf. fauit.

Betragene Schuhe 13 Bleichftraße 13, Bable bis 10 Mart. fauft. Darmonium,

gebraucht, ju f. gef. Ang. mit Breis, Sabrifat u. Registergabl u. U. 864 an ben Tagbl. Berlag.

herren Schreibtifch ober amerif. Rollbulg u. Buchericht. 3u f. gefucht. Offert. mit Ereis an Boftichlieffach 102 Biesbaben. Bur Döblierung eines Benfionats su taufen gefucht: 10 fompt. Schlafs, 1 Speifes., 2 Bohns., Schreibtifche, Chaifelongue, event. auch einzeln. Off. u. G. 852 an ben Tagbl. Berl.

Kanje gegen fofortige Kaffe vollständige Wohnungs, u. Simmer-Ginricht., Nachlässe, einzelne Möbel-ltüde, Antiquitäten, Bianos, Kassen-ichränke, Kunst. u. Ausstellsachen ze. Gelegenheitstaush. Chr. Reininger, Schwalbacher Str. 47. Telephon 6372.

Ausgefammte Haare werben angelauft Rarlitrafe 2, Bart,

Empfangsfräulein

für dauernde Stellung (während des Kriegs nur nachmittags) für Zahn-atelier gesucht. Kur solche Bewerd, aus guter Familie, welche Bild und Gehaltsansprüche beifügen, finden Berüdsichtigung. Offerten u. L. 864 Berückficht:gung. Offe an den Tagbi.-Berlag.

Tücht. Tüncher u. Stukkateure fofort gefucht. Johann Bauly jun.

Die von herrn Dr. Lang innegehabte 5-Bimmer-Bohnung Langgaffe 17, 1. Etage, ift jum 1. April 1917 au permieten au vermieten.

Berloren gestern eine Stabbroiche

mit Saphir und fleinem Brillanten. Abzugeben gegen gute Belohnung Goethestrafte 20, 2.

Berloren ein Bud, roter Einband. Gegen Belohnung abzugeben Gneifenanftrage 13, 2.

Windipiel,

mausgrau, "Sheren" gerufen, im Balbe bei Sichterhohe entlaufen. Gute Belohnung Thelemanufte, 7, bei Bohlanbt.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. med. Gg. Schwartz Arzt u. Zahnarzt.

Verreist.

Cichenichalhola= Berfteigerung.

Donnerstag, ben 27. Inli b. 3., vormittage 10 Uhr aufangend, werden im Rloppenheimer Gemeinbewald, Diftrift

"Auslage" und "Saden": 180 rm Rolliceit,

170 " Rnfippel, 100 " Gartenpfoften, 400 Stud eich. Baumftuben,

5500 " " Wellen verfteigert. Bufammentunft an ber Sodens bergermühle.

Rloppenheim, 22. Juli 1916. Der Bürgermeifter. Aleber.

fahrftühle für Bim. u. Straße.



Bertaufu,Miete. M. u. o. Bedienung. Auch Bett-Tijde u. Bimmer-Rlofetts leibmeife. L. Hehner, Bebergaffe 3, Sth. Tel. 3229. Repar. prompt und billig.

Dühneraugen-Tob! Bestes Mittel, um Dühneraugen und brud. Hornhaut ohne Schneiben schnell u. schmerzlos zu beseitigen. Biele Anerkennungsschr. zur Berrüg. Dese 1.25 durch Bark. Handlung von Hoffriseur B. Sulzback, Bärenstr. 4.

Erfrischungen fürs Zeld felbpoftfertig, 60 Bi.

Mur Drogeric Backe, Taunusitrage 5.

Künftl. Blumen für Mobe u. Defor. stets Reuheiten. Gummijchlauch eingetroffen. Eichen-u. Lorbeergebinde für Bildschmud. Pass. Geschenke z. Gilberhochzeit bor-rätig. Trauerkranze und Palmen. B. von Santen, Kunstbl.-Gesch., Mauritindstraße 12.



Traver Mante | Traver Stoffe Traver Ricke | Traver Stoffe Traver Ricke lanc erled c rrank& Marx

Sarglager Friedr. Birnbaum

Kinhgane 31 Wiesbaden, Fremen dul

Schreinermeister, 657 Oranienstr. 54. Tel. 3041.

Erd- u. Feuer-:: bestattung ::

Lieferung von und nach Auswarts.

Abgabe von Kartoffeln und Dörrgemüfe.

Bon Dienstag, den 25. d. Mts., ab wird die Kartoffelmarke Gruppe V in Gultigseit geseht. Die Anordnung, wonach diese Kartoffelmarke erst don Freitag, den 28., ab in Kraft tritt, wird hiermit aufgehoben. Die Gultigseit der Marke V beginnt Dienstag, den 25. d. Mts., und endigt Dienstag, den 1. August, einschließlich.

Muf die Rartoffelmarte V werben abgegeben 5 Pfund Rartoffeln und Dorrgemufe nach ben bisherigen Bestimmungen auf 1-3 Rartoffelmarten 1/2 Pfunb.

Der Breis beträgt:

für Rartoffeln alter Ernte 25 Bf. für 5 Bfund (alte Rartoffeln fonnen nur gegen gelbe Marten abgegeben werben); für Kartoffeln neuer Ernte, gegen gelbe Marten 60 Bf. für 5 Bfund; gegen braune Marten 70 Bf. für 5 Bfunb.

Die Bultigfeit ber Rartoffelmarte VI beginnt nicht wie auf biefer Marte aufgebrudt am Montag, ben 31. b. Mts., fonbern wird noch burch besondere Beröffentlichung befannt gegeben.

Wiesbaben, ben 24. Juli 1916.

Der Magiftrat.

Die Abholer von neuen Brotmarfen erhalten von heute ab mahrend ber nachften 4 Wochen gleichzeitig nene Gierfarten in ber Stabt. Rartenausgabe, Schwalbacher Strafe 8, ausgehanbigt. Rarten haben bis auf weiteres noch feine Gultigfeit.

Biesbaben, ben 24. Juli 1916.

Der Magifirat.

Staubsauger-Apparate

und Reparaturen, Flack, Luisenstr. 46, neb. Residenztheater Tel. 747. 755

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Friedrich Müller, Zimmermeister Bertha Müller, geb. Vogel.

Wiesbaden, den 22. Juli 1916.



Du warft fo jung, Du ftarbft fo fruh, Bergeffen werben wir Dich nie!

Rach Gottes unerforichlichem Ratichluß hat mein lieber guter Cohn, unfer treuer Bruber, Schwager und Onfel

der Pionier

Otto Rohler

burch einen Ropfichug ben Belbentob fürs Baterland erlitten.

Die trauernbe Mutter und Geschwifter: Ratharine Röhler Bie. verwitwete Diefer August Reifert, 3. 3. im Felbe, und Frau, geb. Diefer

Beter Diefer, 3. 8. im Felbe, unb Familie Rart Brubt, 3. 8. im Gelbe, unb Familie.

Wiedbaben, ben 24. Juli 1916. Schierfteiner Str. 32.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Erst heute erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein so heißgeliebter, einziger Sohn, der

> Ltn. der Reserve im 184. Inf.-Regt.

am 10. d. Mts. den Heldentod gestorben ist

In tiefem Schmerz:

Frau Natalie Schmidt.

Biebrich, den 24. Juli 1916. Cheruskerweg 7.

Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.



Heute erhielt ich die erschütternde Nachricht, dass mein innigstgeliebter, hoffnungsvoller einziger Sohn, unser lieber, guter Bruder, Neffe und Schwager,

Hermann Doersch

nach beinabe ununterbrochener, treuer zweijähriger Pflichterfüllung im Alter von 26 Jahren ein Opfer dieses grausamen Krieges wurde.

In tiefstem Schmerz: Mathilde Doersch, Lilly Neist, geb. Doerscl., Gertrud Doersch, Ernst Neist, z. Zt. im Felde.

Wiesbaden, den 21. Juli 1916. Bleichstrasse 38.

Verwandten und Freunden machen wir hierdurch die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Großvater und Bruder,

Dr. Adolf Weil.

ordentl. Professor der Medizin,

heute abend 11 Uhr im 69. Lebensjahre von seinen langen und schweren Leiden erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 23. Juli 1916. Kaiser-Friedr.-Ring 88.

Die Einäscherung findet Mittwoch, den 26. d. M. 10 Uhr vormittags, auf dem Südfriedhof statt.

Codes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten machen wir biermit bie ichmergliche Mitteilung, bag mein lieber, guter, braver und treuforgenber Gatte, unfer lieber Bater, Bruber, Schwager und

Bal. Bugführer,

am Samstag, ben 22. Juli, ploblich und unerwartet im Alter von 49 Jahren fanft entschlafen ift. Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Bertha Met, geb. genrich, Wilh. Met, Kaufmann, Ferd. Met, 3. 3t. im Felbe, Sufanna Met, Bertha Men.

Wicobaben, ben 24. Juli 1913.

Die Beerbigung findet Dienstagnachmittag 4 Uhr vom Portal bes Gubfriedhofes aus ftatt.

hiermit bie traurige Rachricht, bag unfere liebe Mutter, Brogmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

am Cametag nachmittag nach langerem Leiben fanft entichlafen ift.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 24. Juli 1916. Dogheimer Strafe 46.

Die Beerbigung findet am 25. Juli 1916, nachmittags 31/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

mach-Rosso Original-Kosmos-Geschirr

unempfindlich gegen säurehaltige Fruchtsäfte.

Grossküchen-Einrichtungen Fernsprecher 6424. Schillerplatz 2.

Morgen Dienstag abend 8 Uhr:

von der Kapelle des Ersatz-Bataillous 87, Leitung Obermusikmeister Autem. Mittagstisch. - Reichhaltige Abendkarte. Eintritt frei. Emil Ritter.

Waschblusen

zu niedrigsten Preisen verkauft.



R. Perrot Nachf.

Elsässer Zeugladen

Ecke Grosse u. Kleine Burgstrasse 1.

Damenschneider Chr. Wagner,

empfiehlt sich zur Ansertigung von Kostümen nach Mass von jetzt bis Ende August zu ausnahmsweis billigem Preise.

Konservengläser

in jeben Apparat paffent, belles Glas mit Gummi, 60

Gelee: und Ginmachgläser = in größter Auswahl billigft

Sudfaufhaus, Ede Morib- u. Gerichtftr. Zet. 3553

Seefisch-Zentrale Adolfstr. 3

Empfehle allerfeinste Nordsee-

Angelkabliall, grosser heller, 1.73-2.00

Seelachs im Ausschnitt 1.60 | Seehecht im Ausschnitt 1.60 Rotzungen, feinste . 1.50 | Seeal, gross, Ausschn. 1.50 Schollen, grosse . 1.50

Städtischer

Wagemannstr. 17 Bleichstr. 26 Kirchgasse 7.

Fischpreise am Dienstag, den 25. Juli:

Angelschellfische, gross 85, mittel 70, Port. 63 & In Kabeljau, h Fisch 85, ohne Kopf 1.97, Ausschn. 1.20 ff. Seehecht, 2-5 pfdg. 95 A, ohne Kopf u. Gräten . 1.20 Seelachs, ff. Qualität, mit Kopf 85 A, Ausschnitt . 1.10 Schollen gross . 1.20, mittel 1.00 A, kleine 70 A Makrelen, sehr fettreicher Fisch, ausgeweidet, per Pfd. 80.3, Dorsch, 1-2 pfündig Pfund 65 A

Es kommt nur beste Nordseeware zum Verkauf!

Minderwertige Qualitäten werden für den städtischen Seefischverkauf nicht angekauft!

Die Fische kommen direkt von der See in strammer Eispackung.

Der Verkauf findet stadtseitig nur in obigen Geschäften statt.

Mosquin Befter Miden- und ahmungen weife gurud.

Schingenhof-Mpothete, Langgaffe 11.

Versicherungen mit Einschluss der Kriegsgefahr

übernimmt noch bis auf weiteres die

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft a. G.

(Alte Leipziger) Gegr. 1830 - Leipzig - Thomasring 21 Ohne Extraprämie beim Eintritt.

Bequeme Deckung der Kriegsschädenbeiträge aus den künftigen Dividenden oder aus der auch im Kriegssterbefall sofort und voll zahlbaren Versicherungssumme.

Vertreter in Wiesbaden: Benedikt Straus, Emser Strasse 6. Telefon 763. Paul Boehme, Schwalbacher Str. 47. Telefon 4303.

Vorschuss-Verein

zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Friedrichstrasse 20.

Bankgeschäft und Sparkasse.

Gegründet 1860.

Fernsprecher: 6190, 6191, 6192.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1916: 8736. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,177,762,53. Haftsumme: Mk. 8,736,000.—. Reserven: Mk. 2,627,976.85.

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasse

mit täglicher Verzinsung Haussparkassen.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der volleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

F 375

Boranzeige!

Morgen Dienstag, vormittage ab 8 Hhr:

an wirflich billigen Breifen!!

Fifchhalle Gleubogengaffe 12.





ju bem billigen Breife \$fo. 45 \$fa. jest allgemeine Boltsnahrung

Schwanke Nachf. Edwalbader Etr. 59. Tel. 414.



Feinleifen, gernleife, Schmierleife (weiß und buntel), Deifenpulver.

Es empfiehlt fich, bie für Juli er-laubte Menge voll abzunehmen, ba bon Muguft ab neue Bestimmungen in Rraft treten.

Gustav Erkel, C. W. Poths Langgaffe 17. — Fernipr. 91.

Linoleum,

Sapeten- und Linfrufto-Imit.-Refte. Zapetenhaus Wagner, Rheinftr. 79.

Bringt ener Gold zur Meichsbank!

Kurhaus - Veranstaltungen am Dienstag, den 25. Juli.

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Tonkünstlervereinigung in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Kapellm. P. Freudenberg. 1. Choral: "Gott des Himmels und der Erde".

2. Ouverture zur Oper "Maritana" von Wallace. 3. Morgenlied von Fr. Schubert.

 An der schönen blauen Donau, Walzer von Joh. Strauß. Fantasie aus der Oper "Zar und Zimmermann" von A. Lortzing.
 Mit frohem Mut, Marsch von

Ad. Wiggert. Nachmittags 41/2 Uhr: Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmeister K. Thomann 1. Kronprinz Rupprecht - Marsch

von H. Wittwer. 2. Ouverture zur Oper "Figaros Hochzeit" von W. A. Mozart. 3. Soldatenchor aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod. 4. Lob der Frauen, Mazurka von

Joh. Strauß.

5. Ouverture zur Oper "Die Sirene"

6. Letzter Frühling von E. Grieg.
7. Potpourri aus der Operette "Der lustige Krieg" von Joh. Strauß.
8. Bayrisch Blau, Marsch von C. Friedemann.

Abends 81/4 Uhr im großen Saale,

Richard Wagner-Abend. Leitung: Stlidt. Musikdirektor C. Schuricht.

Solist: Opernsänger Christian Streib aus Mainz (Tenor). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

 Siegfrieds Rheinfahrt aus dem Bühnenfestspiel "Götterdämme-2. Gesangsvorträge mit Orchester:

a) Schmiedelieder aus dem Musikdrama "Siegfried", b) Liebeslied des Siegmund aus dem Musik-drama "Die Walküre". (Christian Streib.)

3. Ouverture zur romantischen Oper "Der fliegende Hollander".

4. Walthers Preislied aus der Oper "Die Meistersingervon Nürnberg". (Christian Streib.)

Vorspiel zu Isoldes Liebestod aus dem Musikdrama "Tristan und Isolde".

Ende nach 91/2 Uhr.

Zuschlagskarte (numeriert) 50 Pf., mit der Abonnements-, Kurtax-, Tages-oder Besichtigungskarte vorzuzeigen. Die Eingaagstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettpjätzen ohne Hüte er-scheinen zu wollen.